

abox2

Universeller Funk-Transmitter

AUT-200

Firmwareversion 1.00

DE

CE

aut-200_de 12/25

Satel  [®]

SATEL sp. z o.o. • ul. Budowlanych 66 • 80-298 Gdańsk • POLEN
Tel. +48 58 320 94 00
www.satel.pl

WICHTIG

Das Gerät soll durch qualifiziertes Fachpersonal installiert werden.

Bevor Sie zur Installation übergehen, lesen Sie bitte sorgfältig die Anleitung, um eventuelle Fehler und dadurch eine fehlerhafte Funktion oder Beschädigungen an der Anlage zu vermeiden.

Alle elektrischen Anschlüsse sind bei abgeschalteter Stromversorgung auszuführen.

Eingriffe in die Konstruktion, eigenmächtige Reparaturen oder Änderungen, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, lassen die Garantie entfallen.

Beschreibung der Symbole auf dem Gerät:



Das Gerät erfüllt die Anforderungen der geltenden EU-Richtlinien.



Das Gerät darf nicht im Haushaltsmüll entsorgt werden. Es ist gemäß den geltenden Umweltschutzvorschriften zu entsorgen (das Gerät wurde nach dem 13. August 2005 auf den Markt gebracht).



Gleichstrom (DC).

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten, was zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führt. Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Website <https://support.satel.pl> zu finden.

Hiermit erklärt SATEL sp. z o.o., dass der Funkanlagentyp AUT-200 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.satel.pl/ce

Symbole in der Anleitung



Warnung – Information zur Sicherheit von Benutzern, Geräten usw.



Hinweis – Empfehlung oder zusätzliche Information.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Eigenschaften	2
2. Beschreibung	2
3. Elektronikplatine	5
4. Installation	5
4.1 Hinweise zur Installation	6
4.2 Montage	6
5. Technische Daten	8

Der Transmitter AUT-200 ermöglicht die Verwendung von kabelgebundenen Meldern im Funksystem. Er ist für den Betrieb im Rahmen des bidirektionalen ABAX 2 Funksystem vorgesehen. Er wird durch folgende Geräte unterstützt:

- Funkbasismodul ACU-220 / ACU-280 (Firmwareversion 6.09 oder höher),
- Repeater ARU-200.

1. Eigenschaften

- 2 NC-Eingänge zum Anschluss des Melders.
- NC-Eingang zum Anschluss des Sabotageschutzes des Melders.
- Stromversorgungsausgang 3 V DC.
- Verschlüsselte bidirektionale Funkkommunikation im 868 MHz Frequenzband (AES-Standard).
- Diversifizierung der Übertragungskanäle – 4 Kanäle, die automatische Auswahl eines Kanals ermöglichen, der die Übertragung ohne Interferenz mit anderen Signalen im 868 MHz Frequenzband erlaubt.
- Firmwareaktualisierung des Transmitters per Fernzugriff.
- Fernkonfiguration.
- Eingebauter Temperatursensor (Messbereich: -10°C...+55°C).
- LED-Anzeige.
- Speisung:
 - bis 3 Batterien CR123A 3 V,
 - externe Stromversorgung 3...9 V DC.
- Kontrolle des Batteriezustandes / externer Stromversorgung.
- ECO-Option, die Verlängerung der Batteriebetriebszeit ermöglicht.
- Lageänderungssensor (Sabotageschutz)

2. Beschreibung

Der Transmitter belegt 2 Positionen auf der Liste der Funkkomponenten:

- Position 1: Zustand der Eingänge M1 und TMP und Lageänderungssensor,
- Position 2: Zustand des Eingangs M2.

Optional kann der Transmitter nur 1 Position belegen.



Wenn der Zustand des Eingangs TMP und des Lageänderungssensors überwacht werden soll, programmieren Sie die Meldelinie der Alarmzentrale, der die erste Position des Transmitters zugewiesen ist, als 2EOL/NC oder 2EOL/NO.

Funkkommunikation

Der Transmitter verbindet sich mit dem Funkbasismodul in regelmäßigen Zeitabständen, um über seinen Zustand zu informieren (periodische Kommunikation). Eine zusätzliche Kommunikation kann die Folge eines Alarms sein.

Alarm

Der Transmitter meldet einen Alarm:

- nach dem Öffnen des Eingangs M1 oder M2,
- nach dem Öffnen des Eingangs TMP (Sabotagealarm),

- nach der Erkennung einer Lageänderung des Transmitters (Sabotagealarm) – optional, wenn die Detektion der Lageänderung des Transmitters eingeschaltet ist (siehe: Anleitung zum ABAX 2 Funkbasismodul).



Der Transmitter merkt sich seine Lage bei der Inbetriebnahme, beim Umschalten in den aktiven Zustand und beim Einschalten des Testmodus im Funkbasismodul.

Betriebsmodi

Aktiver Modus – die Information über jeden Alarm wird sofort gesendet.

Passiver Modus – es wird nur die Information über den Sabotagealarm sofort gesendet. Dieser Modus verlängert die Batteriebetriebszeit.

Der Betriebsmodus wird per Fernzugriff aktiviert. Wenn das Gerät im Alarmsystem von SATEL (z. B. INTEGRA, VERSA, PERFECTA 64 M, usw.) betrieben wird, kann der Betriebsmodus vom Bereichszustand abhängen (Bereich unscharf – passiver Modus; Bereich scharf – aktiver Modus) – weitere Informationen finden Sie in der Anleitung zum ABAX 2 Funkbasismodul.

Energiesparmodus (ECO)

Wenn Sie die Batteriebetriebszeit verlängern möchten, können Sie im Gerät die Option *ECO* aktivieren. Bei aktivierter *ECO*-Option erfolgt die periodische Kommunikation alle 3 Minuten. Dadurch kann die Batteriebetriebszeit sogar um das Vierfache verlängert werden.

Testmodus

Der Testmodus erleichtert das Testen des Gerätes, da die LED-Anzeige eingeschaltet ist. Die Einzelheiten zum Starten und Beenden des Testmodus sind in der Anleitung zum ABAX 2 Funkbasismodul beschrieben.

LED-Anzeige

Die LED-Anzeige signalisiert:

- Inbetriebnahme des Transmitters – kurzer Blitz,
- Merken der Lage durch den Transmitter – leuchtet 1 Sekunde lang,
- Störung – blinkt schnell.

Die LED-Anzeige ist auch im Testmodus aktiv, in dem sie zusätzlich Folgendes signalisiert:

- periodische Kommunikation – kurzer Blitz,
- Alarm – leuchtet 2 Sekunden lang.

Speisung

Der Transmitter kann von Batterien oder externer Quelle gespeist werden.



Es ist verboten, gleichzeitig Batterien zu installieren und externe Versorgung anzuschließen.

Batterien

Im Transmitter können bis zu 3 Batterien CR123A 3 V installiert werden. Die Batteriefächer sind parallel verbunden, wodurch sich die Kapazität der installierten Batterien addiert.

Externe Stromversorgung

An die Klemmen des Transmitters +3-9VI können Sie eine externe Versorgungsquelle 3,6...9 V DC mit der Strombegrenzung bis 0,5 A anschließen. Sie können das Netzteil APS-055 von SATEL verwenden. APS-055 ist ein Unterputzdosen-Netzteil 5 V DC / 0,5 A.

Kontrolle der Stromversorgung

Kontrolle des Batteriezustandes

Wenn die Batteriespannung unter 2,75 V fällt, wird bei jeder Übertragung eine Information über die schwache Batterie gesendet.

Kontrolle der externen Stromversorgung

Mit den DIP-Schaltern (Abb. 1) ist die Spannung der an den Klemmen +3-9VI angeschlossenen Stromversorgung festzulegen. Dadurch wird die richtige Spannung zur Meldung einer Versorgungsstörung eingestellt.

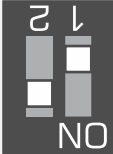
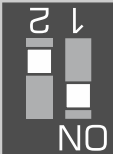
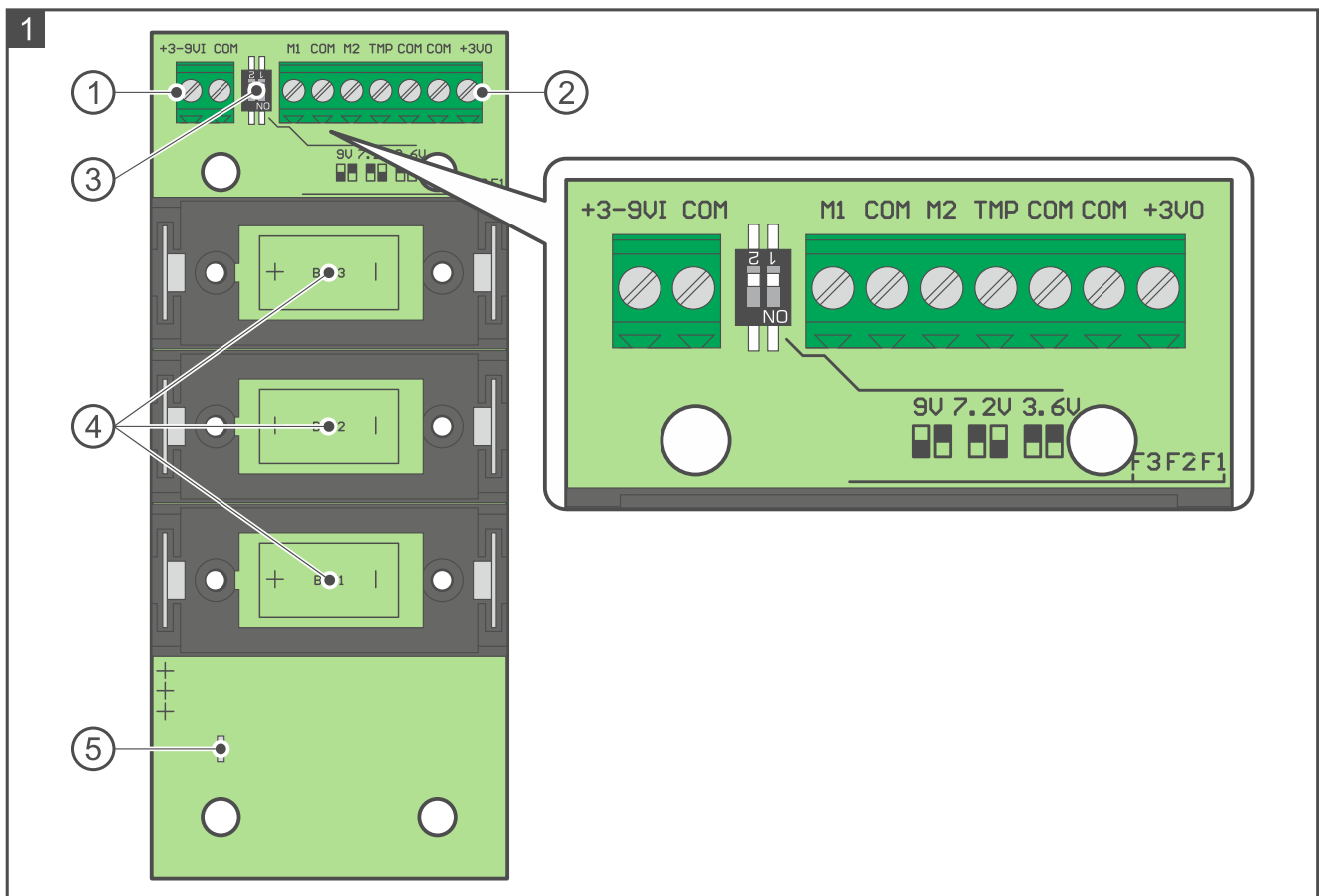
Spannungsversorgung	Einstellung der Schalter	Spannung zur Meldung einer Versorgungsstörung
9 V		5,4 V
7,2 V		4,3 V
3,6 V (Standardeinstellung)		3,2 V

Tabelle 1.

3. Elektronikplatine



- ① Klemmen zum Anschluss einer externen Stromversorgung:

+3-9VI - Stromversorgungsingang 3,6...9 V DC.

COM - Masse.

- ② Klemmen zum Anschluss eines Melders:

M1 - Eingang zum Anschluss eines verdrahteten NC-Melders.

M2 - Eingang zum Anschluss eines verdrahteten NC-Melders.

TMP - Sabotage-Eingang (NC).

COM - Masse.

+3VO - Stromversorgungsausgang 3 V DC.



Wenn kein Melder an den Eingang M1 / M2 / TMP angeschlossen ist, ist die Klemme mit der Masse zu verbinden.

- ③ DIP-Schalter zur Einstellung der Spannung der externen Stromversorgung (siehe *Kontrolle der externen Stromversorgung*).
- ④ Batteriefächer (CR123A 3 V).
- ⑤ LED-Anzeige.

4. Installation



Alle elektrischen Anschlüsse sind bei abgeschalteter Stromversorgung auszuführen.

Es ist verboten, gleichzeitig Batterien zu installieren und externe Versorgung anzuschließen.

Bei der Verwendung einer anderen Batterie als die vom Hersteller empfohlene oder beim falschen Umgang mit der Batterie besteht Explosionsgefahr.

Die Batterie darf nicht zerquetscht, zerschnitten oder hohen Temperaturen ausgesetzt (ins Feuer geworfen, in den Ofen gelegt u. ä.) werden.

Setzen Sie die Batterie nicht einem sehr niedrigen Druck aus, da die Gefahr der Batterieexplosion oder des Austretens von brennbaren Flüssigkeiten oder von Gas besteht.

Bei der Montage und Austausch der Batterie besonders vorsichtig vorgehen. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Folgen einer falschen Batteriemontage.

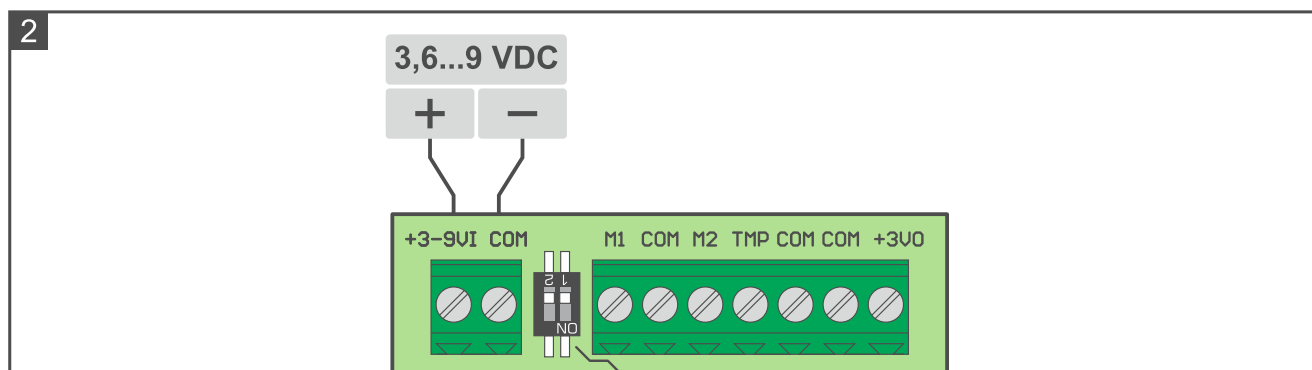
Verbrauchte Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern sind entsprechend den geltenden Umweltschutzrichtlinien zu entsorgen.

4.1 Hinweise zur Installation

- Der Transmitter sollte im Gehäuse des Melders installiert werden. Dies kann ein Melder zur Montage in Innenräumen oder zu Montage im Außenbereich sein.
- Wenn die Abmessungen des Melders die Montage des Transmitters innerhalb dessen Gehäuses nicht zulassen, installieren Sie den Transmitter in einem anderen Gehäuse für die Montage von Funkgeräten. Das Gehäuse sollte gegen die am Installationsort herrschenden Umgebungsbedingungen beständig sein.
- Bei der Wahl des Installationsortes berücksichtigen Sie die Funkreichweite.
- Dicke Mauern, Metallwände usw. verringern die Reichweite des Funksignals.
- Zum Anschluss der Stromversorgung und des Melders verwenden Sie Leitungen mit dem Querschnitt 0,5-0,75 mm².
- Wenn der Transmitter nicht im Gehäuse des Melders installiert wird, darf die Länge der Leitungen zum Anschluss des Melders 3 m nicht überschreiten.

4.2 Montage

1. Abhängig von der gewählten Versorgungsart des Transmitters, legen Sie eine Batterie ein (es reicht, 1 Batterie in einen beliebigen Steckplatz einzulegen) oder schrauben Sie die Stromversorgungsleitungen an die Klemmen +3-9VI (Abb. 2) an und schalten Sie die Stromversorgung ein.



2. Fügen Sie den Transmitter dem Funksystem hinzu (siehe Anleitung zum ABAX 2 Funkbasismodul). Der Aufkleber mit der Seriennummer, die bei der Registrierung des Transmitters im System erforderlich ist, befindet sich auf der Elektronikplatine.



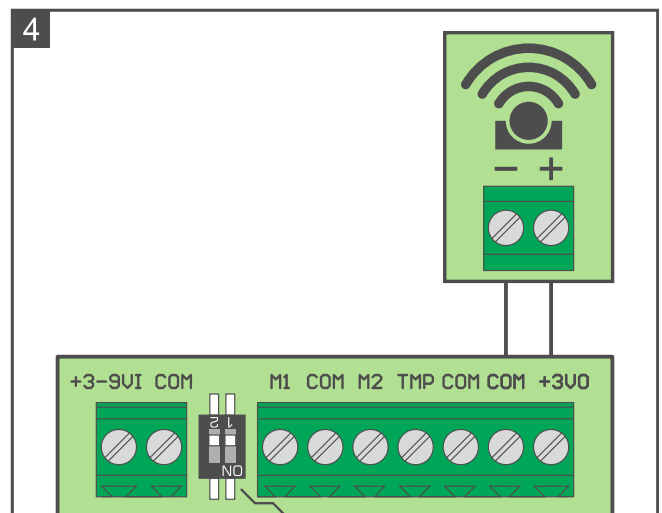
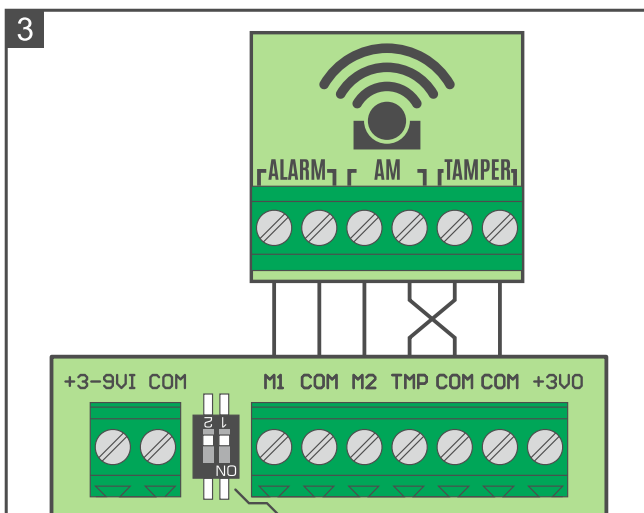
Im Falle des Alarmsystems VERSA können Sie den Transmitter AUT-200 nur mithilfe des Programms DLOADX hinzufügen und konfigurieren.

3. Platzieren Sie den Transmitter im Gehäuse des Melders oder in einem anderen Gehäuse und schließen Sie das Gehäuse.
4. Platzieren Sie den Transmitter am zukünftigen Montageort.
5. Prüfen Sie den Pegel des aus dem Transmitter durch das ABAX 2 Funkbasismodul empfangenen Funksignals. Fällt der Signalpegel unter 40%, wählen Sie einen anderen Montageort. Manchmal reicht es, das Gerät um ein paar Zentimeter zu verschieben. Wenn der Transmitter in einem anderen Gehäuse als das Gehäuse des Melders montiert wird, können Sie auch versuchen, das Gehäuse umzudrehen, um zu prüfen, welchen Einfluss die Änderung der Antennenposition auf den Signalpegel haben wird.



Der Tester ARF-200 ermöglicht, den Funksignalpegel am zukünftigen Montageort zu überprüfen, ohne dass dort der Transmitter platziert werden muss.

6. Öffnen Sie das Gehäuse.
7. Nehmen Sie die Batterie heraus / schalten Sie die Stromversorgung aus.
8. Schließen Sie den Melder an die Eingänge des Transmitters an. Abbildung 3 präsentiert ein Beispiel für den Anschluss des Melders, bei dem der Anti-Masking-Ausgang des Melders an den Eingang M2 angeschlossen ist.
9. Wenn der Melder aus dem Transmitter gespeist werden soll, schließen Sie den Stromversorgungseingang des Melders an die Klemmen des Transmitters +3VO und COM (Abb. 4) an.
10. Wenn der Transmitter aus Batterien gespeist werden soll, legen Sie 1 bis 3 Batterien ein.
11. Wenn Sie eine externe Stromversorgungsquelle angeschlossen haben, legen Sie die Versorgungsspannung mit den DIP-Schaltern fest (siehe: *Kontrolle der externen Stromversorgung* S. 4).
12. Schließen Sie das Gehäuse.
13. Wenn Sie eine externe Stromversorgungsquelle angeschlossen haben, schalten Sie die Stromversorgung ein.
14. Konfigurieren Sie die Einstellungen des Transmitters (siehe: Anleitung zum ABAX 2 Funkbasismodul).



5. Technische Daten

Betriebsfrequenzband	868,0 MHz ÷ 868,6 MHz
Funkreichweite (im freien Gelände)	
ACU-220	bis zu 2000 m
ACU-280	bis zu 1600 m
Batterien	CR123A 3 V
Erwartete Batteriebetriebszeit	bis zu 5 Jahre
Ruhestromaufnahme aus der Batterie	82 µA
Spannung zur Meldung der schwachen Batterie	2,75 V
Spannungsversorgung (externe Versorgung)	3,6...9 V DC
Maximale Stromaufnahme aus dem Netzteil	30 mA
Spannung zur Meldung der Störung der externen Stromversorgung	
Versorgung 9 V	5,4 V
Versorgung 7,2 V	4,3 V
Versorgung 3,6 V	3,2 V
Stromversorgungsausgang	30 mA / 3 V DC
Erfüllte Normen	EN 50130-4, EN 50130-53
Umweltklasse nach EN50130-5	II
Betriebstemperaturbereich	-10°C...+55°C
Max. Feuchtigkeit	93±3%
Abmessungen:	
ohne Batterien	43 x 102 x 19 mm
mit installierten Batterien	43 x 102 x 22 mm
Gewicht	80 g



Die oben angegebene Erwartete Batteriebetriebszeit wurde für einen Transmitter mit 3 eingelegten Batterien und einem angeschlossenen Melder mit durchschnittlicher Stromaufnahme von 18 µA festgelegt. Wenn der Transmitter aus 1 oder 2 Batterien gespeist wird oder der Melder einen höheren Strom aufnehmen wird, wird diese Zeit kürzer sein.